



Krefeld-Uerdingen, 13.
Dezember 2021

Covestro AG
Communications
51365 Leverkusen

Ansprechpartner
Dr. Frank Rothbarth
Telefon
+49 175 30 25363

E-Mail
frank.rothbarth
@covestro.com

Ansprechpartnerin
Sergio De Salve
Telefon
+49 2151 4856 721

E-Mail
sergio.desalve
@covestro.com

Klimaneutrale* Lösungen zur Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele

Weltweit erstes klimaneutrales* Polycarbonat aus Krefeld-Uerdingen

- **Ausgewählte Makrolon® RE-Typen sind laut überprüfter Lebenszyklusanalyse von der Wiege bis zum Tor klimaneutral***
- **Drop-in-Lösung mit konstanter Produktqualität**
- **Ein großer Schritt zur Erreichung der Klima- und Nachhaltigkeitsziele**

Der Werkstoffhersteller [Covestro](#) hat mit der Auslieferung des weltweit ersten klimaneutralen* Polycarbonats aus dem Werk Krefeld-Uerdingen begonnen und löst damit sein Versprechen ein, diese Produkte bis Ende 2021 einzuführen. Die Makrolon® Polycarbonat-Typen sind von der Wiege bis zum Werkstor* klimaneutral, dank der Verwendung von erneuerbarem Strom für die Produktionsprozesse von Covestro und der Einführung von Rohstoffen, die aus massenbilanzierten Bioabfällen und Reststoffen stammen.

Seitdem Covestro Ende vergangenen Jahres die ISCC Plus-Massenbilanz-Zertifizierung für zwei seiner europäischen Standorte erhalten hat, liefert das Unternehmen Polycarbonate, die zum Teil aus erneuerbaren Rohstoffen stammen. Diese werden über den Massenbilanz-Ansatz zugeschrieben und führen zu einer deutlichen Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks. Jetzt hat das Unternehmen für sein Werk in Uerdingen Herkunftsnachweise aus nicht

* Die Bewertung „klimaneutral“ ist das Ergebnis einer Bewertung eines Teilabschnittes aus dem gesamten Produktlebenszyklus. Betrachtet wurde der Abschnitt von der Ressourcengewinnung (Cradle) bis zum Werkstor. Die Bewertung basiert auf der ISO-Norm 14040 und wurde vom TÜV Rheinland auf Plausibilität kritisch geprüft. Die Bewertung berücksichtigt die biogene Kohlenstoffbindung auf der Grundlage vorläufiger Daten aus der Lieferkette und dem Einsatz erneuerbarer Elektrizität im Rahmen des Produktionsprozesses. Die Zuordnung der Elektrizität erfolgte aufgrund sogenannter „Garantie of Origin“ Zertifikate. Nicht angewendet wurden sogenannte Ausgleichszertifikate.



subventionierten Photovoltaik-Anlagen in Deutschland erworben. Sie sind auf den spezifischen Strombedarf ausgewählter massenbilanzierter Produkte sowohl für die Chlorelektrolyse – die für die Herstellung von Polycarbonat unerlässlich ist – als auch für andere Prozessschritte abgestimmt. Dadurch werden ausgewählte Makrolon® RE-Typen klimaneutral*. Diese Produkte sollen auf der Consumer Electronics Show in Las Vegas im Januar 2022 vorgestellt werden.

Ein Meilenstein auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Sucheta Govil, Chief Commercial Officer von Covestro: "Ich bin sehr stolz auf die Einführung dieses klimaneutralen Produkts und seine Präsentation auf dieser wichtigen Messe. Dies ist ein weiterer Meilenstein bei der Verfolgung unserer Nachhaltigkeitsvision: Wir begleiten unsere Kunden bei der Beschleunigung des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft und tragen zum Aufbau einer industriellen Ökologie bei, die zirkuläres Wirtschaften begünstigt."

"Dies ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu unserer Vision einer vollständigen Kreislaufwirtschaft", sagt Lily Wang, Leiterin des Segments Engineering Plastics bei Covestro. "Wir haben einen großen Schritt nach vorne gemacht, um unseren Kunden zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, indem wir ein klimaneutrales Produkt anbieten, das gleichzeitig eine Drop-in-Lösung ist, um die Transformation zu einer kreislaforientierten Zukunft zu beschleunigen."

Drop-in-Lösungen zur Beschleunigung der Umstellung auf die Kreislaufwirtschaft

"Unser klimaneutrales Makrolon® RE-Portfolio ist ein Material der Wahl für Kunden, die nach alternativen Rohstoffen mit geringerem Kohlenstoff-Fußabdruck suchen. Darüber hinaus haben sie die gleiche gute Qualität und Leistung wie Polycarbonate auf fossiler Basis und sind ein Drop-in-Ersatz, ohne dass bestehende Prozesse oder Arbeitsabläufe geändert werden müssen", fügt Jimena Ruesta hinzu. Sie ist Venture Manager Sustainability Solutions im Segment Engineering Plastics von Covestro.

Das Unternehmen stellt schrittweise auf alternative Rohstoffquellen einschließlich erneuerbarer Energien um, als Teil eines umfassenden Programms, um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Programms ist die Einführung des Massenbilanzansatzes, einer Chain-of-Custody-Methode, die es erlaubt, fossile und alternative Rohstoffe in der Produktion zu mischen, aber in der Buchführung zu trennen. Sie ermöglicht die Verfolgung von Materialien durch die Wertschöpfungsketten und die Zuordnung von alternativen Rohstoffen, wie biobasierten Rohstoffen, zu ausgewählten Endprodukten.



Durch den Ansatz der Massenbilanzierung werden alternative Rohstoffe in die Wertschöpfungskette eingeführt und gleichzeitig die Vorteile der bestehenden chemischen Infrastruktur mit ihrer hohen Effizienz und ihren Größenvorteilen genutzt, wodurch der Übergang der Industrie zu einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe beschleunigt wird.

Engagement für Investitionen in erneuerbare Energien

Covestro verstärkt auch seine Bemühungen, mehr erneuerbare Energie für die Versorgung seiner Standorte zu beziehen. Im Jahr 2019 unterzeichnete Covestro den weltweit größten Liefervertrag für Offshore-Windenergie mit Ørsted, um ab 2025 einen erheblichen Teil seines Strombedarfs in Deutschland mit Windenergie aus der Nordsee zu decken. Außerdem hat das Unternehmen einen Liefervertrag mit ENGIE für Ökostrom in Belgien unterzeichnet, um 45 Prozent des Strombedarfs am Standort Antwerpen durch neue Onshore- und Windkraftanlagen zu decken.

Vor kurzem hat der integrierte Standort Shanghai von Covestro einen Vertrag über den Kauf von 100 Gigawattstunden Solarstrom pro Jahr von den Solarparks der Datang Wuzhong New Energy Co. in der nordwestchinesischen Region Ningxia unterzeichnet. Diese Investitionen sollen nicht nur die produktionsbedingten Emissionen von Covestro verringern, sondern das Unternehmen auch dabei unterstützen, nachhaltigere Produkte mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck herzustellen.

Über Covestro:

Mit einem Umsatz von 10,7 Milliarden Euro im Jahr 2020 gehört Covestro zu den weltweit führenden Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer, nachhaltiger Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Dabei richtet sich Covestro vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus. Hauptabnehmer sind die Automobil- und Transportindustrie, die Bauindustrie, die Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie sowie die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie. Hinzu kommen Bereiche wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie die Chemieindustrie selbst. Per Ende 2020 produziert Covestro an 33 Standorten weltweit und beschäftigt rund 16.500 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren



schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.